

Einfamilienhaus in Stocking

Steiermark, 2007

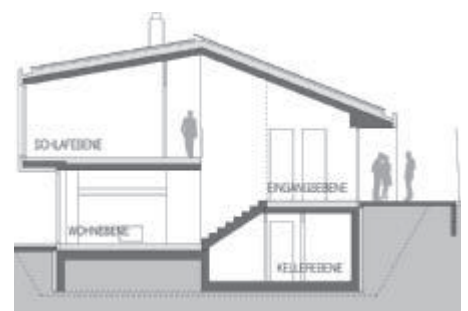
Text | Andreas Karl & Luis Ziller

Bilder | © Steffen Strassnig – augennerv, Andreas Keller, Barbara Malik-Karl

Pläne | © Andreas Karl & Luis Ziller

Ausgangspunkte für den Entwurf waren das Raumprogramm und der strenge Kostenrahmen. Diese Rahmenbedingungen ergaben in logischer Konsequenz ein Split-Level-Haus mit versetzten Ebenen und Satteldach.

Zur Verfügung stand ein leicht nach Süden abfallendes Grundstück mitten in einem Einfamilienhaussiedlungsgebiet, dessen Häuser durch die Bebauungsrichtlinien (Firstrichtung, Satteldach etc.) bestimmt sind. Die Vorgabe der Bauherren war der Wunsch, sowohl einen ebenerdigen Zugang mit Garageneinfahrt im Norden als auch eine ebenerdige Erschließung des Gartens im Süden zu bekommen.



Schnitt



© Matthias Scharl - 1. und Eingangsebene

Die Architekten entwarfen einen kleinen kompakten Bau, der alle Anforderungen erfüllt und sich durch die klare Umsetzung exakt und angemessen in die Umgebung einfügt.

Präzise wurde ein zeltgrauer Monolith ohne Dachüberstand mit einer versteckten Dachentwässerung und unsichtbaren Firstentlüftung modelliert, dessen Einschnitte (Zugangsbereich, Terrasse, sämtliche Fenster) mit hellgold-eloxiertem Alu-Blech verkleidet sind.

Das Gebäude ist in vier unterschiedliche Funktionsebenen unterteilt. Von der nördlichen Eingangsebene (Vorraum, Garage, Garderobe, Gäste-WC, Arbeitszimmer) werden jeweils über eine Treppe die südliche Wohnebene (Wohnzimmer, Küche, Esszimmer) und die darüberliegende Schlafenebene (mehrere Schlafzimmer mit Bad/WC) erschlossen. Unter der Eingangsebene befindet sich die vom Wohnbereich aus erreichbare Kellerebene (Haustechnik, Wirtschaftsraum, Speis, Lagerraum).



Konstruktiv ist die Auskragung so gelöst worden, dass die seitlichen Außenwände massive Stahlbetonscheiben sind, welche die Geschosßdecke darunter tragen und über das betonierte Satteldach darüber zurückgehalten werden.

Grundriss Wohn- und Kellerebene



Das Split-Level-System mit den vier Ebenen schafft unterschiedlichste Raumhöhen. Das Miteinbeziehen der vertikalen Erschließung in die Wohnfläche bringt optimierte Nutzflächen, da die Gangflächen für die Erschließung wegfallen.

Fast die gesamte Tragstruktur besteht aus Ortbeton. Die Schlafenebene krägt 6 Meter über die Wohnebene aus, um Transparenz (raumhohe Verglasung samt Nurglasecke) vom Wohnbereich zum Garten zu schaffen. Konstruktiv ist die Auskrägung so gelöst

worden, dass die seitlichen Außenwände massive Stahlbetonscheiben sind, welche die Geschoßdecke darunter tragen und über das betonierte Satteldach darüber zurückgehalten werden.

Durch den Einsatz von konventionellen Materialien (vom Stahlbeton über Standardtürzargen bis zur normalen Badausstattung) sind Baukosten von 900 € netto/m² Nettofläche (inklusive Keller und Garage) und eine Bauzeit von 7 Monaten erreicht worden.



Projektdaten:

Bauherr: Familie Malik | **Architektur:** Andreas Karl & Luis Ziller | **Statik:** DI Gerhard Baumkirchner | **Baufirma:** Waltl & Waltl Hoch-Tiefbau GmbH | **Nettogrundfläche:** 270 m² | **Planung:** 2006 | **Bauausführung:** 2007 | **Baukosten:** 900,- € netto/m²

Autoren:

Andreas Karl & Luis Ziller
 www.zk-architektur.com